Halle und Umgegend.

Halle, 11. Febr.

Deutscher Pomologen-Verein.

Sektion Anhalt, Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg.

Der Vorsitzende Hr. Dr. Heyer-Halle, eröffnete die Versammlung mit Begrüßung der zahlreichen Anwesenden und schlug vor, zur Deckung der Unkosten einen Jahresbeitrag von 1.50 M. zu erheben und dafür jedem Mitgliede die Vereins-Zeitschrift „Mittheilungen über Obst- und Gartenbau", herausgegeben von Oekonomierath Goethe-Geisenheim zu liefern. Gartenbau-Vereine sollen bei Bezug mehrerer Exemplare die Zeitschrift zu gleichem Preise erhalten. Der Vorschlag wurde angenommen. Ferner wurde beschlossen, jährlich 4 Versammlungen (Februar, Mai, August und November) abzuhalten. Der Ort der folgenden Zusammenkunft wird in jeder Versammlung festgesetzt. Die nächste Versammlung im Mai findet in Magdeburg statt.

Hierauf sprach Hr. Böttcher-Nauendorf über die Frage: „Auf welche Weise ist das Anpflanzungswesen an den kommunalen und fiskalischen Straßen des Sektions-Gebiets mit Nachdruck zu fördern." Redner schildert die Zustände der Anpflanzungen an jenen Straßen. Die Provinzialstraßen seien fast ausnahmslos gut bestellt, die Anpflanzungen der anderen aber spotteten meist jeder Beschreibung. Da sieht man Bäume, die bis ins drei- und vierjährige Holz zurückgeschnitten und nicht wieder ausgeschnitten sind und infolgedessen aussehen, wie eine Anpflanzung von Weiden. Redner legte mehrere bezügliche photographische Aufnahmen vor. Ferner ist ein großer Fehler das Anpflanzen von krüppelhaften jungen Bäumen; sind wirklich gute Bäume angepflanzt, so sind sie ohne jede weitere Behandlung, mit schlechten Pählen versehen 2c. Bei Anpflanzungen an kommunalen und fiskalischen Straßen werde leider oft das Submissionsverfahren angewendet und dabei billige und schlechte Bäume gesetzt, die in den wenigsten Fällen aus Berufsbaumschulen entnommen, sondern von gewissenlosen Händlern überall aufgekauft werden. Die Vorschläge zur Abhilfe sollen zusammengefaßt und für nächste Versammlung zu einer Petition an den Herrn Oberpräsidenten Exc. v. Pommer-Esche vorbereitet werden.

Hr. herzogl. Garten-Inspektor Hoof-Köthen bemerkte, daß die geschilderten Zustände für Anhalt nicht zutreffen; es seien dort seit etwa 15 Jahren sog. Wegewärter ausgebildet. Es sind Kurse eingerichtet, die in den letzten Jahren von mehr als 100 Personen jährlich besucht worden sind; wichtig ist dabei besonders, daß den Leuten neben dem Pflanzen und Beschneiden namentlich etwas Pflanzenphysiologie mit gelehrt werde. So seien im Kreise Köthen 27 Wegewärter, ein Kreisbaumwart, ein Wegeinspektor und ein Aufseher angestellt; die Oberaufsicht führt Hr. Garten-Inspektor Hoof. Im Bernburger Kreise sind über 50 Wegewärter angestellt. Im Kreise Ballenstedt ist die Einrichtung noch nicht weweit gediehen.

Weiter sprach Hr. Inspektor Hoof über „Die bei der Aufstellung eines Normal-Sortiments von Aepfeln und Birnen für die Gebiete der Sektion zu beobachtenden Gesichtspunkte. Redner wies auf die Thatsache hin, daß ein Fehler unserer Obstkultur daran liege, daß zu viele und namentlich zu viel geringwerthige Sorten angepflanzt seien, doch dürfe man nun nicht in das Gegentheil verfallen. Es liegt z. B. bei der Anpflanzung einzelner Sorten in großen Mengen die Gefahr einer Mißernte nahe. Redner empfiehlt, in unserer Gegend das Augenmerk nicht zu sehr auf Obstweinbereitung zu legen, da der Apfelwein hier nur sehr wenig getrunken wird. Das Dörren der Aepfel kann Redner für hiesige Verhältnisse auch nicht empfehlen, da das Dörrobst nicht so lohne als der Rohverbrauch. Von den Aepfeln haben in den letzten Jahren den besten Ertrag geliefert: die Wintergoldparmaine, die Kasseler Reinette, der Gravensteiner, die Reinette Canada und Danziger Kantapfel; von den Birnen: Diels Butterbirne, Luise von Avranche, Williams Christbirne, Gute Graue und Napoleons-Butterbirne.

Es soll einer späteren Versammlung vorbehalten bleiben, ein etwas reichhaltigeres Sortiment für den Bezirk festzustellen. Eine Hauptbestimmung bei der Anpflanzung wird immer die sein müssen, die schon Oberdiek angegeben, daß man unterscheidet, ob eine Sorte in feuchter oder trockener Lage gedeiht. Bei Sommerobst ist die Verkaufsbedingung in Rücksicht zu ziehen, da man bei frühem Obst oft genug eine erhebliche Einnahme berechnen kann.

Hr. Dr. Heyer weist darauf hin, daß es nothwendig sei, bei Anpflanzungen im Großen Werth darauf zu legen, daß die anzupflanzenden Sorten allgemein bekannt seien, dadurch würde der Absatz sich viel schneller entwickeln.

Hr. Müller-Diemitz wünscht bei Aufstellung eines Normal-Sortiments die Obstweinbereitung nicht unberücksichtigt zu lassen, namentlich da viele Sorten, die zum Rohgenuß geeignet sind, gleichzeitig auch zur Weinbereitung und als Dörrobst gut verwerthet werden können.

Ferner sprach Hr. Spindler-Halle über „Organisation und Förderung des Obsthandels". Redner schildert, wie es noch heute vorkomme, daß namentlich das Obst auf dem Lande so niedrig im Preise stehe, daß es oft als Viehfutter verwendet werde. Ferner wie vorhandenes Obst ohne Pflege oft geringwerthig werde; so seien das Saalthal, das Unstrutgebiet, die Umgegend von Querfurt, die lange Zeit berühmt gewesen sind wegen ihres Pflanzenreichthums, sehr in Mißkredit gekommen, weil man alles wachsen lasse, was sich einnistet. Infolgedessen sei die Qualität immer schlechter geworden und es würden fast nur noch kleine saure Früchte geerntet. Redner empfiehlt zur bessern Verwertung des Obstes, Obstmärkte einzurichten sowie die zeitgemäßen Preise in die Marktberichte bezw. Produktenbörsen-Berichte mit aufzunehmen, wie das bereits zu Gunsten des ausländischen Dörrobstes in den Seestädten geschehe. Der Nutzen solcher Märkte würde sich bald fühlbar machen, wir würden zunächst die Obstsorten gut sortirt finden, wir würden für große Bezirke, ganze Provinzen usw. Einheitspreise erzielen. Auch der Absatz wohlreifer Produkten würde nicht mehr wie bisher lediglich auf Händler angewiesen sein.

Der noch angesetzte Vortrag des Hrn. Dr. Heyer mußte wegen vorgerückter Zeit vertagt werden. Von Hr. Krügen-Halle sind mehrere Anträge eingegangen betr. die weitere Organisation der Sektion.

Vermischtes.

— [Auch ein Jubiläum.] Gestern feierte, wie das B. T. berichtet, die unverehelichte Dorothea Sübke, welche am 1. Oktober 1840 in den Dienst der Frau Justizrath B. in Berlin trat, bei derselben Dienstherrin ihren 70jährigen Geburtstag. So bejahrt, wird sie zu Ostern d. J. in den wohlverdienten Ruhestand treten, um den Rest ihres Lebens bei ihrer Schwester zu verbringen. Nachdem diese „Veteranin des Dienstes" in ihrem 45. Lebensjahre eine schwere Operation unter Wilms' geschickter Behandlung überstanden hatte, pflegte sie ihren Dienstherrn in dessen letzter Krankheit mit aufopfernder Treue und mit seitdem dessen Wittwe eine sorgsame und fleißige Dienerin gewesen. Im Jahre 1886 von der Kaiserin mit dem goldenen Kreuze dekorirt, hat sie, ein seltenes Beispiel von Anhänglichkeit und Pflichterfüllung, ihren Dienst in treuer Arbeit fortgesetzt. Von ihrer dereinstigen Jugendschönheit ist nur noch die Erinnerung und das schwarze Haar, welches sie noch heute schmückt, geblieben. Möge sie ihre letzten Tage in Frieden verleben!

— [Vergriffen!] Der in der Blumenthalstraße zu Friedrichsberg bei Berlin wohnhafte Mechaniker N. hatte vor einigen Wochen ein Mädchen in Dienst genommen, das im allgemeinen ganz tüchtig sich erwies und nur mit dem unangenehmen Fehler der Naschhaftigkeit behaftet war. Diese Naschhaftigkeit sollte dem Mädchen am vorgestrigen Montag verhängnißvoll werden; es wußte, daß Frau N. zur gestrigen Fastnacht eine Flasche Punschextrakt heimgebracht hatte und in das Speisespind geteilt hatte. In einem unbewachten Augenblick griff die genäschige Hausfee in das Spind, erfaßte eine Flasche und setzte dieselbe zu einem herzhaften Zug an den Mund. Das Mädchen hatte in der Hast jedoch einen Fehlgriff gethan und anstatt der Flasche mit Punschextrakt eine solche ergriffen, die Karbolsäure enthielt. Mit einem lauten Schmerzensschrei und die Flasche von sich schleudernd, brach das Mädchen zusammen, und die hinzugeeilte Frau N. fand dasselbe sich vor Schmerzen krümmend auf der Diele liegen. Ein schleunig herbeigeholter Arzt gab der Verunglückten ein Gegenmittel ein und verordnete deren Ueberführung nach einem Krankenhause an; sie wurde nach der Charitee gebracht, wo ihr ein langwieriges Krankenlager bevorsteht, da ihre Speiseröhre durch die Säure stark angegriffen ist. Wenn die Aermste ihr Unglück auch durch die Naschhaftigkeit sich zugezogen hat, so ist es andererseits doch auch unverantwortlich, eine Flasche mit einer so gefährlichen Flüssigkeit in einem Speisespinde aufzubewahren.

— [Der Hundertmarkschein der Leiche.] Eine peinliche Geldaffäre wird aus dem Dorfe Kaponke bei Grätz berichtet. Dort war kürzlich ein Stellenbesitzer gestorben und wurde in seinem besten Anzuge beerdigt. Als die Wittwe die Begräbnißkosten bezahlen wollte, merkte sie an ihrem Geldvorrath das Fehlen eines Hundertmarkscheines. Da sie vermuthete, daß der Schein in dem Anzuge stecke, in welchem ihr Mann begraben wurde, ließ sie die Leiche ausgraben, und der Schein fand sich richtig in der Bruststasche des Rockes vor.

[Eine neue Diamantmine] ist, wie man aus Kapstadt meldet, in Griqualand entdeckt worden, welche an Reichhaltigkeit den ergiebigsten Gruben in Kimberley nicht nachstehen soll.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Einstellungs-Termin	Verm.-Verzichtl.	1. Gläubiger-Verf.	Prüfungs-Termin
Max Boendel, Kfm.	Berlin	Berlin	7.2.	10.4.	28.2.	5.5
Adolf Cruß, Kfm.	Elberfeld	Elberfeld	6.2.	17.3.	7.3.	4.4.
J. Deiter, Schneidermstr.	Erfurt	Erfurt	6.2.	3.3.	3.3.	10.3.
Heinr. Baumann, Kfm.	Hagen W.	Hagen W.	5.2.	17.3.	21.2.	3.4.
M. Gotthardt, Kurzwbdlr.	Kassel	Kassel	5.2.	24.2.	3.3.	3.3.
J. W. Göttling, Kfm.	Unsleben	Neustadt G.	4.2.	18.3.	26.2.	2.4.
Otto Hoffmann, Kfm.	Quedlinburg	Quedlinburg	2.2.	16.3.	25.2.	1.4.
August Schulz, Kfm.	Rastenburg	Rastenburg	5.2.	3.3.	26.2.	12.3.
A. Czisenheimer, Kfm.	Schwalkfurt	Schwalkfurt	7.2.	28.4.	3.3.	12.5.
Albert Better, Kfm.	Sonneberg	Sonneberg	6.2.	28.2.	6.3.	6.3.
Adolf Reihmüller, Drogenhändler	Stettin	Stettin	6.2.	30.4.	4.3.	25.5.

Baumwolle.

* Liverpool, 9. Febr., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Middl. amerik. Lieferungen: Febr.-März 4 7/32 Käuferpreis, März-April 4 9/32, do., April-Mai 5 do., Mai-Juni 5 1/16 do., Juni-Juli 5 3/32 do., Juli-August 5 1/8 do., Aug.-Sept. 5 1/8 do., Sept. 5 7/32 d. Werth.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 10. Febr.

Aufgeboten: Der Konditor Franz Keuluer und Minna Strömer (Leipzigerstr. 93 und Gr. Sandberg 14). Der Kaufm. Ernst Lichtenstein und Elise Krüger (Naumburg und Taubenstr. 23). Der prakt. Arzt Dr. med. Ludwig Leibholdt und Olga Möritz (Breitestr. 19 und Leipzigerstr. 74). Der Post-Assistent Franz Mohr und Margarethe Rauhe (Liebenwerda und Kl. Ulrichstraße 6). Der Maurer und Bahnhofarbeiter Christian Zimmermann und Thekla Gierschke (Halle und Oßmannstedt).

Eheschließung: Der Hilfsbremser Heinrich Rausch und Anna Werner (Gr. Ritterstraße 13 und Wettiner).

Geboren: Dem Maurer Karl Brömme ein S., Karl Willy (Fleischergasse 13). Dem Böttcher Hugo Keller ein S., Albert Karl (Merseburgerstr. 12). Dem Handelsmann Julius Ackermann eine T., Maria Emmy (Mühlberg 1a). Dem Hofmeister Adolf Liebehenschel ein S., Franz August (Gr. Brauhausgasse 30). Dem Handarb. Friedrich Sänger ein S., Karl Albert Friedrich (Wettinerplatz 2). Dem Handarb. Adolf Kahle ein S., Johann Adolf Richard (Schwetschkestr. 30). Dem Maschinenschlosser Hermann Luft eine T., Klara Hedwig (Kl. Wallstr. 2). Dem Feuerwehrmann Franz Budler eine T., Marie Elisabeth (Friedrichstr. 47). Dem Maurer Ferdinand Werther ein S., Gustav Reinhold (Mühlgraben 21). Dem Lokomotivführer Karl Stück eine T., Helene Margarethe Gertrud (Wuchererstr. 11). Dem Gastwirth Karl Müller eine T., Elsa Wilhelmine Selma (Landwehrstr. 3). Dem Fabrikarb. Wilhelm Hadas ein S., Theophilus Aloysius (Taubenstr. 11 b). Drei unehel. S. Drei unehel. T.

Gestorben: Des Schlosser Ottomar Heinicke S., todtgeb. (Schreiberstr. 27). Der Kohlgärtner Albert Eichapiel, 34 J. (Magdeburgerstr. 32). Der Kreisgerichtsrath a. D. Eduard Gensich, 79 J. (Breitestr. 22). Die Wittwe Karoline Sophie Bertram geb. Schwetschke, 88 J. (Kl. Ulrichstr. 16). Die Wittwe Auguste Schulze geb. Golz, 60 J. (Rathswerder 2). Des Zimmermann Gottlob Förster S. Willy, 6 M. (Wettinerstraße 28).

Standesamt Giebichenstein, vom 4.—7. Febr.

Geboren: Dem Handarb. F. A. Laue ein S. (Zietbenstr. 3). Dem Schiffer L. Heinrich eine T. (Auguststr. 59). Dem Handarbeiter A. Köpke ein S. (Gr. Brunnenstr. 24). Dem Schlossermeister G. C. Matthes ein S. (Wittekindstr. 14). Dem Maurer F. W. Schaaf ein S. (Angerstr. 11). Dem Handarbeiter G. C. Brandt eine T. (Auguststr. 6). Dem Maurer G. F. W. Körner eine T. (Gr. Brunnenstr. 57). Dem Brunnenmacher F. W. G. Meye ein S. (Gr. Brunnenstr. 42). Dem Zimmermann A. E. Richter ein S. (Gr. Brunnenstr. 22). Dem Dirrenanstalts-Wärter H. Niederhausen ein S. (Addokatenstr. 17). Dem Schneidemühlenarbeiter C. H. Ziegler ein S. (Reilstr. 42). Dem Handarb. W. C. Erge ein S. (Kl. Breitenstr. 13). Zwei unehel. S. (Adolfstr. 9 und Kl. Breitenstr. 15).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 10. Febr.

Stadt Hamburg. Dramatischer Künstler Schweighofer m. Gem. a. Dresden. Rittergutsbes. Kaufmann a. Waldhof. Frau Baronin v. Werthern a. Wieske. Referendar v. Chelmicki a. Naumburg a/S. Rentner Schulemann a. Wilmersdorf. Reg.-Assessor Graf v. Weil a. Berlin. Gutsbes. Henze a. Wölau. Maschinenfabrikant Hofer a. Schmalkalden. Kaufleute: Wollinger, Gail, Dombitsch, Rittler, Vogel, Pohl u. Bernhard a. Berlin. Ifenberg a. Frankfurt a/M. Heidmann a. Elberfeld. Schroeder a. Aachen. Schieche a. Buchholz i/S. Beckmann u. Kiesleberg a. Barmen. Kronenberg a. Mühlhausen i/Th. Wilsefeld a. Wenden i/W. Donhoffer a. Wien. Studemund a. Blotho a/W. Roßberg a. Glauchau i/S.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. Februar.

Stadt Hamburg. Ingenieur Baumert a. Berlin. Kaufleute: Mußmann u. Drechsler a. Magdeburg. Heidmann a. Elberfeld. Clarenbach a. Hückeswagen. Misch a. Hamburg. Mayer a. Frankfurt a/M. Breden a. Bielefeld. Hölgen a. Mannheim. Mert a. München. Tasche a. Annaberg. Kronenberg a. Mühlhausen i/Th. Grant a. Leipzig. Jonas a. Düren. Köseler u. Salomon a. Berlin. Giesecke a. Hannover. Friese a. Bodenbach. Hartmann a. Plauen i/S.

Goldene Kugel. Pr.-Lieut. Neumann, Bauker Oberländer, Ingenieur Peine u. Rings a. Berlin. Lieut. vom Inf.-Reg. Nr. 32 v. Sellich a. Meiningen. Fabrikanten: Seybert a. Lengenfeld. Herrlich a. Oschatz. Dabel a. Bernsdorf. Henisel u. Eidner a. Magdeburg. Kaufleute: Kroll a. Erfurt. Sänger a. Bingen. Bendfeld a. Frankenberg. Scheidig a. Fürth. Stibermann, Koriol u. Hapke a. Berlin. Thielmann a. Zeitz. Spiegeltheil, Hecker u. Kauche a. Stuttgart. Grodvohner a. Kassel. Kloth a. Hamburg. Propp a. Königsberg. Martend a. Hannover. Gillessen a. Rheydt. Heinrich a. Chemnitz. Bondi a. Mainz. Schwerthger a. Dresden. Wiszniewski a. Schandau.

Deutscher Hof. Prakt. Arzt Dr. Peters m. Gem. a. Mannheim. Frl. Wiegand a. Gröben. Rentner Braun a. Leipzig. Ingenieur Fränser a. Mainz. Rechtsanwalt Thieme a. Berlin. Fabrikanten: Heyner, Erich u. Völker a. Berlin. Inspektor Fleckner a. Kolbnitz. Kaufleute: Wattka a. Posen. Rehm a. Hamburg. Henicke m. Gem. a. Schleiz. Schlamiusky a. Königsberg. Fürth a. Prag. Reichstein a. Brandenburg. Kahn a. Wiesbaden. Schmidt a. Lübeck. Berndt a. Halle. Schäferling a. Berlin. Falkenroth a. Schaafsmühle. Tornau a. Regensburg. Schimmel a. Hannover.

Vier Jahreszeiten. Apotheker Fränkel a. Chemnitz. Landwirth Elzberg a. Gatersfeld. Schäferei-Direktor Dr. Heyn a. Leipzig. Fabrikanten: Herzer a. Nordhausen. Müller a. Merseburg. Voigtländer a. Zopa. Franken a. Aachen. Schlesinger a. Berlin. Dr. chem. Potteke a. Halde-Halle. Kaufleute: Jahra a. Mainz. Remecke a. Berlin. Herming a. Harburg. Stolze a. München.

Lohengrin in Frankreich.

Aus Rouen schreibt man der Köln. Ztg.: Seit vor drei Jahren im pariser Eden-theater Lohengrin durch Chauvinisten und Gassenjungen zu Falle gebracht wurde, hatten alle Direktoren gezögert, das Wagnitz einer Wagner-Aufführung zu übernehmen, obgleich es keinem Zweifel unterliegen konnte, daß die Wagner'sche Musik durch bruchstückweise Aufführung in Konzertsälen in Frankreich immer mehr Anhänger gewann. Auch jetzt noch traut sich Paris nicht recht, in dieser Sache voranzugehen, und überließ ausnahmsweise der Provinz die Führerrolle. Bordeaux, Lyon und Rouen entschlossen sich, den über Wagner schwebenden Bann zu brechen, und als erste Stadt war es Rouen, die uns gestern eine Aufführung von Lohengrin bot. Trotz der heruhigten Zeitlage gehörte ein gewisser Muth dazu, das mit einer Wagner-Aufführung verbundene künstlerische und finanzielle Wagnitz zu übernehmen, und deshalb verdient es der Direktor Tailleser, daß seiner in anerkennendster Weise gedacht werde. Er hat es als der Erste gewagt, und nachdem er einmal den Entschluß gefaßt, haben er und sein ganzes Personal sich mit größter Hingabe der schwierigen Arbeit der Vorbereitung gewidmet. Das Ergebniß hat seinen Hoffnungen in glänzender Weise entsprochen und die gestrige Vorstellung gestaltete sich, wenigstens in gewissem Sinne, zu einem „großen Theater-Ereigniß." Die Pariser Presse, die sonst die Provinz aufs ärgste vernachlässigte, war in Schaaren nach Rouen gewallfahrtet. Musikfreunde von nah und fern hatten sich eingefunden und schon seit Wochen waren alle Plätze vergriffen. Es kann hier nicht die Rede davon sein, die Oper Lohengrin als solche zu besprechen; es ist das in Deutschland unzählige male und von berufenerer Seite geschehen. Auch liegt hier das Interesse für den Deutschen auf einer ganz andern Seite: der französischen Art der Aufführung und der Stellungnahme der Zuschauer und der Oeffentlichkeit. Was die erstere anlangt, so wäre es unbillig, an ein französisches Provinztheater sehr hohe Ansprüche zu stellen. In theatralischen wie anderen Dingen ist Paris ein „Wasserkopf", an dem Herr Windthorst seine Freude — oder seinen Aerger haben würde und das die lebendigen Kräfte des Landes in einer Weise aufsaugt, daß für die Provinz nicht viel übrig bleibt; in künstlerischen Dingen noch weniger als auf anderen Gebieten. Eine große französische Provinzialstadt wie Rouen hat also auch nicht annähernd die gleiche Bedeutung im Vergleich zu Paris, wie etwa Köln oder Frankfurt zu Berlin. Wenn also auf der einen Seite das Wollen gern und voll anerkannt werden muß, so kann man doch nicht anders sagen, als daß die Vorstellung nicht auf der Höhe der Anforderungen stand, die wir in Deutschland zu stellen gewohnt sind. „Lohengrin" kam also nicht zu zur Darstellung, daß er seine volle Wirkung hätte ausüben können. Von den Solisten vermochte die Darstellerin der Elsa, Frl. Guy, mit ihrer angenehmen, aber recht schwachen Stimme nicht durchzudringen. Was ihr Spiel anlangt, so gab sie Elsa lediglich als nachwandelnde Träumerin, was man insofern als französisch bezeichnen darf, als man sich hier deutsche Heroinen etwa so vorzustellen pflegt. Der Darsteller des Lohengrin, Hr. Raynaud, paßte weder stimmlich, noch körperlich für diese Rolle und konnte namentlich den weichen und schmeichelnden Partien in keiner Weise gerecht werden. Auch sein Spiel war hart und grobkörnig und es war ihm nicht gelungen, sich in die Rolle einzuleben. Als er Elsa im ersten Akte begegnete, hatte er viel mehr den Anschein, ein Verdammungsurtheil auszusprechen als eine Liebeserklärung zu machen. Wer den Text nicht kannte, konnte sich darüber täuschen. Von den übrigen Darstellern sei nur bemerkt, daß sie sich bei aller Mühe nicht über einen mittleren Durchschnitt erheben konnten. Was das Orchester betrifft, so kamen die Blasinstrumente aus dem einfachen Grunde zu stark zur Geltung, weil es an Violinen fehlte, ein Mangel, der aber durch die Verhältnisse entschuldigt werden soll, ebenso wie es erklärlich scheint, daß ein französischer Dirigent noch nicht die bei uns ausgebildete Tradition besitzt und beispielsthalber dem Hochzeitsmarsche ein so langsames Tempo giebt, daß man ihn für einen Trauermarsch halten könnte. Die Ausstattung war einfach, aber anständig, nur trug es zur Erhöhung des Gesammteindrucks nicht bei, daß Statisten und Chor sich meist im Zustande der Versteinerung befanden. Wenn unter solchen Verhältnissen — in Anbetracht des bewiesenen guten Willens hebe ich sie nur ungern hervor — der Beifall laut und anhaltend war und sich bisweilen bis zu begeisterten Kundgebungen steigerte, so beweist das wohl am besten, daß Wagners Musik, wenigstens im Lohengrin, weit davon entfernt ist, gegen die französische Geschmacksrichtung zu verstoßen. Im Gegentheil schien es, als ob die Zuhörer sich mit großer Leichtigkeit in die ihnen neue Art des Tonwerks einlebten und durchaus nicht des Verständnisses ermangelten, in das nach chauvinistischer Behauptung ein normaler Franzose niemals einzudringen vermag. Ich habe nach der Vorstellung Gelegenheit gehabt, mich mit mehreren Franzosen zu unterhalten. Keiner hatte die angeblichen „Dunkelheiten" bemerkt, alle waren sehr zufrieden und sprachen die Hoffnung aus, daß die Verdammung Wagners nunmehr ihr Ende erreicht habe. Als sehr bezeichnend möge noch hervorgehoben werden, daß den lauten Kundgebungen des Beifalls keine einzige Gegenkundgebung entgegenstand, und es müßte denn einen einzigen Pfiff, der nach Beendigung der Vorstellung erfolgte und von einem Ulk-Anstifter auszugehen schien, als solche rechnen. Uebrigens antwortete diesem vereinzelten Pfeifer sofort ein solcher Sturm des Unwillens, daß er vorzog, seine geräuschvolle Thätigkeit einzustellen. Der Zwischenfall machte mehr einen komischen als ernsten Eindruck, und beim Verlassen des Theaters hörte man noch auf der Straße den lachend in karnevalistischem Uebermuth ausgestoßenen Ruf: „A bas le sifflour!" Das der gestrigen Aufführung zugrunde liegende Textbuch von Charles Nuitter hat die durch den Wagner'schen Text der Uebersetzung gebotenen Schwierigkeiten in lobenswerther und geschmackvoller Weise überwunden und giebt eine so treffende Wiedergabe des Textes, wie das bei einer Uebertragung nur möglich ist. In der Pariser Presse liegen bisher nur kurze telegraphische Berichte vor, die aber durchweg die günstige Ausnahme bestätigen und meist der Hoffnung Ausdruck geben, daß Paris bald dem Rouener Beispiel folgen möge. Schließt man nach dem gestern Gesehenen und Gehörten, so muß man zur Ansicht gelangen, daß eine mit ersten Kräften und großen Mitteln unternommene Aufführung Lohengrins einen mehr als glänzenden Erfolg haben würde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910212041/fragment/page=0001

Garten, 1½ Mrg., zum Gemüsebau geeign., nebst Wohn. z. verp. Wörlitzer Nr. 25.

Kontor und Niederlage
zu vermiethen **Rathhausgasse 6.**

Lagerräume, Stallung für 4—5 Pferde, sofort oder später zu vermiethen
Gr. Brauhausgasse 24 27.

Pferdestall, Boden und Wohnung für 48 Thlr. zu verm. Gr. Wallstr. 24a.

Ein **Keller als Lagerraum** mit gr. Schaufenster sofort zu vermiethen
Gr. Ulrichstr. 24. Roeber.

Schöner **Laden** mit **Wohnung** und **Werkstatt** zu vermiethen
Friedrichstraße 4.

In meinem Hause **Halleschestraße Nr. 21** ist ein
geräumiger Laden
mit **schönen Keller- und Bodenräumen** nebst einer dazu gehörigen passenden **Wohnung** sofort oder zum 1. April 1891 billig zu vermiethen.
Bitterfeld, den 6. Februar 1891.
verw. Frau Sanitäts-Rath **Dippe.**

Geiststraße 20
schöner Laden mit Ladenstube per 1. April beziehbar. Näheres
Geiststraße 55, im Laden.

Laden Leipzigerstraße 2
nebst 2 Ladenstuben u. geräumiger Wohnung in **der Bel-Etage per sofort oder später zu vermiethen.**
Näheres **Mühlweg 34. I.**

2 Läden mit Wohnung zu vermiethen u. 1. April zu beziehen. Näheres bei
A. Aderhold, Gr. Ulrichstr. 36, III.

Ein **Laden** mit Wohnung zu verm., jetzt od. 1. April zu beziehen, 120 Thlr., passend für Fleischer od. Restaurateur.
H. Reiche, Ludwigstr. 11a.

Laden mit Wohnung, Keller, Werkstatt, Preis 480 Mark, 1. April zu vermiethen **Alter Markt 22, I.**

Ein schöner **Laden** mit Ladenstube, für jedes Geschäft passend, ist in **Giebichenstein** in bester Lage **per sofort** preiswerth zu vermiethen. Off. erb. u. **Z. 100** an **J. Barck & Co.** hier.

Laden m. Wohn. 1./4. z. v. gr. Steinstr. 32a.

Laden mit gr. Schaufenster, Keller und Hinterräume zum 1. April zu vermiethen. Näheres Alter Markt 30, I.

Eine Böttcherwerkstelle
in einer lebhaften Provinzialstadt, mit guter und fester Kundschaft und gutem Werkzeug ist billig zu verkaufen. Adr. unter **E. A. 10** postlagernd **Weißenfels.**

Eine Wohnung,
2 St., K., K. u. Zub., für **285 Mk. sofort oder 1. April zu vermiethen.**
Fr. Rudolph, Krausenstr. 10.

Die **II. Etage**
Geiststraße 54
zu vermiethen.

3 freundliche Wohnungen zu 300 u. 345 Mk. zu vermiethen
Friesenstraße 13.

Nannischestraße 16 ist die geräumige **2. Etage** per 1. April cr. zu verm. Näheres im Comptoir von **F. Herbst & Co.**

Wohnungen zu verm. 360 u. 400 ℳ, z. Abverm. geeignet. **Jägerplatz 17.**

Herrschaftliche Wohnung
zum Preise von 110 Thlr. sofort od. 1. April cr. zu vermiethen.
Näheres Schillerstraße 22.

Bernburgerstr. 28
ist zum 1. April 1891 die schöne, große **Beletage,** enth. 7 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer rc., zu vermiethen.

Freundliche Wohnungen zu 30 und 40 Thlr. 1. April zu vermiethen **Giebichenstein,** Gr. Brunnenstr. 68.

Neue Promenade 10
ist die **1. Etage** zum 1. April zu vermiethen. Preis 450 ℳ

Wegzugsh. eine geräumige Wohnung zum Preise von 320 ℳ zum 1. April zu vermiethen Thomasiusstraße 7, III.

Wegzugshalber geräumige Wohnung zum Preise von 210 ℳ zum 1. April zu vermiethen Thurmstraße 1, III. l.

Eine Wohnung, 2 St., Schlafst., Küche, Mädchenkammer nebst Zubehör, event. noch mit Contor und Niederlagsraum zum 1. April zu vermiethen
Kl. Klausstr. 8, nahe am Markt.

Landwehrstraße 10
ist eine freundl. Wohnung, 2 St., K., K. und Zub. sofort oder später an ruhige Leute zu vermiethen.

Krukenbergstraße 3, vis-à-vis Freybergs Garten, zu beziehen:
feine Beletage, neu hergerichtet, per sofort.

Magdeburgerstraße 51
ist eine Giebelwohnung und zwei nebeneinander liegende gr. Niederlagsräume z. 1. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst und **Merseburgerstr. 46, I.**

2. Etage Nähe des Marktes, 4 St. (8 Fenster Front), K., K. nebst Zubehör, 1. April zu verm.
Kl. Klausstraße 19.

Streiberstraße 8
schöne Wohnung, II. Etage, 315 ℳ, sofort oder 1. April zu vermiethen.

Wohnungen von 40—65 Thlr. sof. oder 1. April zu vermiethen **Ludwigstr. 135.**

Königstraße 30
II. Etage zum 1. April preiswerth zu vermiethen.

Geiststraße 20
getheilte III. Etage m. Balkon **1. April** beziehbar. Näheres Geiststr. 55, Laden.

Mühlweg 24b herrsch. I. Etage
sof. od. 1./4. zu verm., 7 Zimmer u. Bad.

Eine schöne Wohnung,
Preis 600 Mk., zwischen **beiden Marktplätzen** gelegen, I. Etage, **per 1. April zu vermiethen.**
Näh. zu erfr. **W. Weber, Central-Hôtel,** am Markt.

Gr. Steinstraße 26
ist eine **größere Familienwohnung, 2 Wohn., 3 Schlafzimmer mit Zubehör,** sofort oder 1. April zu **vermiethen. Preis Mk. 750.**

Freundliche Wohnung,
II. Etage, 3 St., 3 K., K., Speisek. u. sonst. Zubehör für 420 Mk. p. 1. April zu verm. **Hospitalplatz 1** im Geschäft.

3 halbe Etagen,
Albrechtstr. 34, zu 420, 450 u. 470 Mk sofort oder später zu verm. Näheres bei **E. Hagen.**

Wohnungen
von 300 Mark sofort oder April, ein **Restaurant mit Garten** Süd- und Dryandersstraßen-Ecke zu besehen.

Beamtenwohnung für 95 Thlr. sof. od. sp. zu verm. **Krausenstr. 12.**

Eine freundl. herrschaftliche **Wohnung** ist **Markt- u. Kleinschmieden Ecke Nr. 1,** 3 Tr., zum 1. April oder sogleich zu vermiethen.
Näheres daselbst 2 Treppen.

Zwei Etagen,
à **90 u. 70 Thlr., 1. April** an einzelne Leute zu vermiethen
Am Fürstenthalbädern 5b.

2 fr. Wohn. m. verschl. Entree, 60 u. 66 Thlr., 1. April zu v. Pfännerhöhe 8.

Wohnung mit Zubehör u. Wasserleitung für 55 Thlr. vermiethet
Mansfelderstraße 49.

Hochpacterre (3 Zim. u. Zub.) 300 ℳ verm. Streiberstr. 19, Ecke Thomasiusstr.

2 St., 2 K., K. u. Zub., z. Abverm. geeignet, zu verm. **Geiststr. 34.**

St., 2—3 K., K. u. Zub. a. einz. Leute od. Dame zu verm. Wettinerstr. 3.

Umstandshalber ist eine freundliche **Wohnung** zu 180 ℳ zum 1. April zu vermiethen **Südstraße 4.**

Wohnungen Wörmlitzerstraße. 40.

Fritz-Reuterstraße 2
Wohnung zu 325 und 200 ℳ zu verm.

2 St., 2 K., K. u. Zub. zu vermiethen u. 1. April zu bez. Schwetzkeestr. 29, I.

Eine Wohnung zu 70 Thlr. zu vermiethen **Wörmlitzerstraße 3a.**

Wohnungen zu 34 und 36 Thlr. zu vermiethen **Oberglaucha 24.**

Merseburgerstr. 12a halbe I., II. u. III. Etage sowie Stube u. Kammer zum 1. April zu vermiethen.

Kleine Wohnung für einzelne Personen zu vermiethen **Steg 20.**

Wohnung, nahe am Markt, 2 St., 3 K., K. u. Zub. zum 1. April zu vermiethen **Gr. Klausstraße 8, I.**

St. 2 K. u. K. z. 1. April an ruhige Leute zu verm. Barfüßerstr. 15, I.

Wohnungen von 50, 100 und 130 Thaler per 1. April d. J. zu vermiethen Näheres bei
Otto Weber, Wuchererstr. 23.

Wohnung, 150 Mk., zu vermiethen Hospitalplatz 3.

Eine freundliche Wohnung,
Preis 60 Thlr., zu vermiethen Heidmann, Beesenerstr. 4, I.

Erste Etage Breitestraße 34 per 1. April unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres **Geiststraße 24.**

Reilstraße 126
I. und 2. Etage mit Balkon sofort oder später zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnungen, part., 3 St., 2 K., 520 Mk., Zubehör, **3. Etage,** 3 St., 2 K., 440 Mk. sof. zu verm. **Heinrichstraße 10.**

Die zweite Etage Harz 16 von 3 St., 2 K. u. K., all. Zub. ist Ostern zu vermiethen. Zu erfr. Hochpart.

Stube, Kamm., Küche an einzelne Leute 1. April, 120 Mk., **zu vermiethen Thorstraße 1.**

1. Etage von 3 St., 2 K., K. nebst Zubehör sofort oder 1. April zu beziehen **Krukenbergstraße 10.**

Große Ulrichstraße 8
ist **kleine Wohnung,** Stube, 2 Kamm., für 40 Thlr. an **ruhige Leute** zu vermiethen.

2 St., 1 K., Küche, Entree zu vermiethen **Parkstraße 23.**

Halbe I. Etage
an einz. Leute z. v. **Parkstraße 4.**

Wegzugshalber 1. April eine **Wohnung,** erste Etage, zu vermiethen **Taubenstraße 11b.**

Eine frdl. Wohn. vornheraus f. 175 ℳ zu verm., 1./4. zu bez. Gr. Klausstr. 25, A. Kopf.

St., K., K. u. Zubehör für 132 Mk. zu vermiethen **Geiststraße 57,** III.

St., K. zu verm., 24 Thlr. Taubenstr. 11, I.

Freundliche Parterre-Wohnung zum 1. April an ruhige Leute zu vermiethen **Taubenstraße 9/10.**

Part.-Wohnung, 86 Thlr. Dachtriggasse 13.
Dach-Wohnung, 36 Thlr. Dachtriggasse 13.

Feine I. Etage, 3 St., 3 K., K., frdl. gel., sof. od. sp. f. 150 Thlr. z. verm. Zwingerstr. 18.

Moritzzwinger 3 Wohnung, 3 heizbare Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen, 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung, 120 Mk., an einzelne Leute zu vermiethen Mauergasse 13.

Gr. Wohn. zu 450 ℳ verm. Gr. Berlin 18, I.

Eine Wohnung zu vermiethen,
Preis 35 Thaler. **Bauhof 5.**

Eine frdl. Wohn., 85 Thlr., verm. Grünstr. 1.

Möblirtes Zimmer Nähe Königsplatz für 15. Februar gesucht. Offerten sub **305 R.** Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht sein möblirtes **Wohnzimmer** mit anstoßendem Schlafzimmer, nicht zu weit vom Bahnhof. Offerten unter **H. 4324** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein möbl. Zimmer mit Pianino nebst Cab., Nähe der Bahn, für 18 Mk. sof. zu vermiethen Magdeburgerstr. 2, I. r.

Gut möbl. Eckzimmer mit Kabinet, in nächster Nähe des Bahnhofs, zu vermiethen Dryanderstrasse 10, I. l.

Möbl. Wohn. z. verm. Brunnswarte 16c.

Möbl. Zimmer z. vrm. Bahnhofstr. 6, II.

Frdl. möbl. Zimm. m. K. Leipzigerstr. 43 II

Gut möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen Martinsberg 15. II. Et.

Elegante Garconlogis mit Bedienung per sofort abzugeben Händel-u. Bernburgerstr.-Ecke.

2 Parterre-Zimmer (sep. Eingang) **Krukenbergstraße 3.**

Möbl. Zimmer verm. Charlottenstr. 13, II.

Frdl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu vermiethen **Meckelstraße 3, I. l.**

Möbl. Zimmer zu vermiethen Barfüßerstraße 16.

Möbl. Stube G., Brauhausgasse 23, II.

Gut möbl. Logis f. 2 Herren Töpferplan 6.

Freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen **Niemeyerstr. 5.** II. links.

Ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. f. 12 Mk. sof. zu verm. Meckelstr. 4, p.

2 frdl. möbl. Zim. i. 1 od 2 Bahnhofstr. 5.

Anst. Logis m. Kost Gr. Märkerstr. 18, p. l.

Anst. Schlafst. offen Lindenstr. 1a, vornh.

Anst. Schlafstelle Kl. Klausstraße 10, II.

Schlafst. offen Bahnhofstr. 14, H., I.

Anst. Schlafst. Wuchererstr. 16. Kühne.

Anständ. Schlafst. offen Forsterstraße 24.

Anst. Schlafstelle offen Töpferplan 6.

Möbl. Schlafst. verm. Liebenauerstr. 10, II.

Eine junge Dame findet gute **Pension Poststraße 12, II.**

Familien-Pensionat für Töchter.
Gründliche Erlernung von Küche und Haushaltung, Französischen, englischen, wissenschaftlichen, Musik- und Handarbeits-Unterricht. Schöne gesunde Wohnung in der Nähe des Waldes. Aufnahme jederzeit.
Geschwister Boehr, Erfurt, Steigerstraße 21.

Behufs Errichtung von Filialen
suchen wir gegen hohen Verdienst für jeden Ort tüchtige Vertreter, die sich bereits mit Zeitungsvertrieb befaßt haben.
„Deutsche Warte", Berlin SW., 19.

Mit einer Einlage von **ca. 40,000 Mark** bietet sich einem Kaufmann, Landwirth, Jemandem der sich theilweise zur Ruhe setzen will, oder stillem Theilnehmer Gelegenheit in ein
rentables, renommirtes Fabrikgeschäft einzutreten.
Dasselbe befindet sich in einem freundlichen Städtchen des Regbez. Merseburg, Bahnstation, grosse Städte in kurzer Zeit erreichbar. Die Fabrikation ist einfach, Fachkenntniss sehr schnell erworben, nicht erforderlich. Solide geordnete Verhältnisse. Wenig Arbeit, glattes Cassegeschäft Gewünschter Austritt des Theilhabers liegt dem Geschäft fern. **Solide** Agenten nicht ausgeschlossen. Offerten sub **J. C. 928** an **Haasenstein & Vogler** A.-G. in **Halle a. S.**

Land-Reisende können guten Artikel mit verkaufen. Adr. u. **W. 4358** an die Expedition dieser Zeitung.

Depesche! **20,000**
Offene Stellen
jeder Branche nach Berlin und allen Orten Deutschlands. Verlangen Sie einfach die Liste der Offenen Stellen, **General-Stellen-Anzeiger Berlin 12,** grösstes Insertionsorgan der Welt.

Verwalter, Hofanfscher, Hofmeister, Gärtner, herrsch. Kutscher, Diener, Wärter für Anstalt, Müller, led. Schäfer, Hofknechte, Drescher, Kuhhütterer, Landwirthschafterinnen sucht sofort das
Landwirthschaftliche Büreau von
Friedr. Grosse,
Steinweg 53.

Vorarbeiter
für **Eisen-Construction,** Specialität Gewächshäuser, bei hohem Lohn und sicherer Stellung, sowie ein **Vorarbeiter auf Gitter und gute Bauarbeit gesucht** von **A. Eggert,**
Magdeburg, Schrotestraße 4.

Ein **junger Landwirth,** 18 Jahre alt, **sucht** z. 1. April d. J. **Stellung** als **Verwalter** bei freier Station, wenn mögl. mit Leitung des Prinzipals Offerten unter **R. T. 696** postlagernd **Badersleben.**

Ein tüchtiger **Wagenlackirer,** der selbständig arbeiten kann, wird gesucht von **P. W. Matz,**
Wagenfabrik in **Husum,**
Prov. Schleswig.

Einen tüchtigen Schmiedegesellen **(Schirrmeister)** sucht sofort
H. Voigt, Schmiedemeister,
Magdeburgerstraße 1d.

Zwei tüchtige Tapeziergehilfen
finden sofort dauernde Stelle, nur gute, solide Gehilfen. Persönliche Vorstellung nöthig. **Carl Th. Kühn,** Decorateur, Möbel-Magazin, **Weißenfels.**

Ein Conditor-Gehilfe
tüchtig im französ. Laboratorium, findet dauernde Stellung in
R. Wilhelm's Conditorei.

Zwei Drescherfamilien
werden zum 1. April bei hohem Lohn angenommen **Rittergut Loepitz** bei Merseburg.

Mehrere tüchtige und ordentliche
Drescherfamilien
mit guten Empfehlungen finden bei mir am 1. April cr. bei hohem Lohne Stelle.
Ludwig Nette, Beesenstedt.

Ein tüchtiger **Großknecht,** unverheirathet, mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht
Franz Finger & Co.,
Oberglaucha 5.

Ein mit gutem Zeugniß versehener **Drescher,** verheirathet, findet zum **1. April d. J. bei hohem Lohn, freier Wohnung u. Kartoffelland bei mir dauernde Beschäftigung.** Selbiger muß ab. auch m. d. **Führung landwirthschaftlicher Maschinen** vertraut sein.
Schleberoda b. Freyburg a. U., den 9. Februar 1891.
G. Thieme.

Zum **1. April suche** einen verheiratheten ordentlichen **Pferdeknecht.** Nur **Leute mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen.**
E. Kersten, Ritterg. Zicherben bei Halle a/S.

Ich suche für meine **Brod-, Weiß- und Fein-Bäckerei unter günstigen Bedingungen Ostern einen Lehrling**
Gustav Schimpf, Bäckermeister,
Gr. Ulrichstraße 50.

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht **Handschuhfabr. G. Wehage,** Leipzigerstraße 25.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen
Paul Gerber, Photograph.
Alter Markt 1.

Ein junger Mann
mit guter Schulbildung kann Ostern bei uns als **Lehrling** eintreten.
A. Huth & Co.

Suche für meine **Weiß-, Brod- u. Kuchenbäckerei** sofort oder zu Ostern einen **Lehrling. Bieler,**
Bäckermeister, **Weidenplan 3a.**

Einen Lehrling
suchen zu Ostern
Wittenberg. **Gebr. Zinner,**
Augustinerbrauerei.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-, Spirituosen- und Weingeschäft en detail & en gros suche per 1. April einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.
Otto Thieme.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Müllerei gründlich zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten.
Carl Zöger,
Erdeborn, Holländer Mühle.

Müller-Lehrling
sucht unter sehr günstigen Bedingungen Mühlenbesitzer **Franz Hoyer,**
Naundorf (Station).

Für das Comtoir eines größeren Geschäfts wird ein
Lehrling
mit guter Schulbildung **gesucht.**
Offerten sub **S. o. 1156** befördert **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Bäckerlehrling
sucht **Aug. Dönitz,**
Bäckermstr., Friedrichstr. 20.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen
C. Münzner,
Kunst- und Handelsgärtner,
Grötzig bei Cöthen.

Für meine **Papierhandlung** en gros & en detail und **Dütenfabrik** suche zum 1. April einen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
G. Clauss Nachf., Gr. Märkerstr. 23.

Ich suche zu Ostern für meine **Buchbinderei**
einen Lehrling.
G. A. Schmidt,
Hofbuchbindermstr., **Halle, Bärgasse 1.**

Lehrlingsgesuch.
Für mein **Colonialw., Drogen- und Farben-Geschäft** suche zum 1. April einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.
A. C. Diecke, Passenstedt a/H.

Suche einen jungen Mann, der Lust hat die Gärtnerei zu erlernen. Näheres brieflich.
A. Mussmann, Schloßgärtner,
Dölkau bei Zöschen.

Suche für meinen **16jährigen Sohn, welcher Oeconom** werden will, eine **Lehrlingsstelle.** Offerten nebst **Bedingungen** werden unter **R. # 710** an **J. Barck & Co., Halle a. S.** erbeten.

Ein Kellnerlehrling
wird zum **1. April d. J.** gesucht. Adressen: **Reichsgarten,** Weißenfels.

Für meine **Kummet- u. Geschirr-Sattlerei** wird Ostern ein
Lehrling gesucht.
C. Elste, Sattlermeister,
Mansfelderstraße 49.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als
Tapezier-Lehrling
eingestellt
Fr. Naumann's Möbelfabrik.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen
E. Lehnhuss, Bäckermeister,
Annenstraße 1, Ecke Beesenerstraße.
Daselbst wird auch ein **Mädchen** z. Frühstücktragen gesucht.

Suche einen kräftigen **Hausburschen.**
B. Wilhelm, Conditor.

1 Köchin i. ff. Haus weg. Verheirath. (Köchin 9 J. hier) ges.
Völbergasse 3, Neubau I.

1 kräft., sehr empf. Mädch. (gut. Buch) sucht auf nah. Rittergut od. bess. ländl. Hausb. St. 1. Apr. d. Fr.
Wolfram, Völbergasse 3, Neubau.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus sucht zum 1. April
Bruno Hartmann, Klm., **Zahna.**

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. März guten Dienst.
Frau **Bald,** Kl. Brauhausgasse 6.

Ein junges Mädchen wird als **Aufwartung** gesucht Völbergerweg 10, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910212041/fragment/page=0002

Schneiderlehrling sucht
H. Ehrhardt, Schulberg 14.

Putzmacherinnen,

welche selbstständig garniren können, finden Engagement.
Ph. Liebenthal & Co.

Stellen suchen 1 Kochmamsell, 2 Kinderfräulein, 3 Ammen, 3 Mädchen f. Küche und Haus sogleich und 1. März durch **Frau Herrmann,** Rathhausgasse 19.
3 Knechte und Mädchen auf's Land **gesucht.**

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** wird sofort gesucht.
Grüner Baum, Franckestraße 2.

Mädchen, auf Westen geübt, sucht Kuhgasse 8. III.

Eine **tüchtige Köchin,** welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht.
Frau S. Lewin, Blumenstr. 2, I.

Gesucht bei hoh. Geh.: **4 Landwirth., 2 Stadtwirth.** u. **Stk., 3 Köchin., 4 Jungf., 2 Stubenmädch., 4 Verkäufrn.** f. Mat.-, Del.-, Wein-, Pos.- u. Weißw.-Gesch. d. Fr. **Binneweiß,** Gr. Märkerstr. 10.

Eine **Aufwartung** w. f. Sonnabend gesucht **Magdeburgerstr. 41, II. l.**

Ges. kräft. Amme sucht Stelle **Dryandersstraße 4, III. Hebamme Fr. Schmidt.**

J. geb. Mädch. f., gestützt a. g. Empf. Stell. a. St. d. Haustr. od. Wirthsch. Familienanschl. erw. Antritt 1. April o. fr. Off. u. **J. R. 15** postl. **Dessau** erb.

Ein j. Mädchen aus anst. Familie z. Aufwartung gesucht Rannischestr. 6, p.

Gesucht sofort ein anständiges kräftiges **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit. **Sächsischer Hof, Leipzigerstr. 62.**

Ein arbeitsames Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit z. 1. April ges. Markt 9.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches im Kochen erfahren und gute Zeugnisse hat, findet Dienst zum 15. Februar oder 1. März **Blumenstraße 18,** 1 Treppe.

Gesucht
von einer alleinstehenden Dame ein gebildt. älteres Mädchen, welches im Kochen u. in Handarbeiten geübt ist.
Brüderstraße 5, 1 Treppe.

J. Mädchen f. Schneidern grdl. erl., unentgeldlich. **Domplatz 6.**

Junges Mädchen für leichten Dienst 1. März gesucht Lessingstr. 12 i. Laden.

2 r. anst. Mädchen, die in weiblichen Handarbeiten und Hausarbeit tüchtig, suchen St. d. Fr. **Abst,** Herrenstr. 26

Eine anst. Wittwe sucht für ihre Tochter, welche Ostern die Schule verläßt, l. Dienst Mittelwache 12, II.

Ein **Mädchen** 15. Februar gesucht **Steinweg 34,** im Laden.

Suche für mein **junges Mädchen,** welches 2 Jahre in meinem
Tapisserie-Geschäft
gelernt hat, zum 1. Juli **passende Stellung.** Werthe Adressen unter **J. F. 951** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** erbeten.

Zwei sehr gut empfohlene **Mädchen** für Küche und Stubenarbeit suchen zum 1. April Stellung. Gütige Anerbietungen erbeten **Postamt I.,** Zimmer 1.

Gesucht: 2 Kochmamsells, 2 Buffetfräul., 1 Verkäuferin, 2 Köchin. b. kinderl. Herrschaft, Mädchen für ältere Dame, Haus-, Zimmer-, Wasch- u. Viehmädch. bei 50–60 Thlr. Gehalt durch
Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Wegen Erkrankung des jetzigen, wird per sofort oder 1. März ein anderes sauberes und tüchtiges Hausmädchen bei gutem Lohn gesucht
Dorotheenstraße 9, I.

Für meine **Weiß-, Woll- und Posamenten-Geschäft** suche zu Ostern ein **junges Mädchen a. Lernende.**
Hermann Bolze.

Ein arbeitl. Mädchen v. Ausw. sucht 1. März Stelle b. Fr. Schimpf, Harz 41.
Hausmädchen finden g. Stellen das.

Zur **unentgeltlichen** Erlernung der Landwirthschaft findet ein j. Mädchen Stellung zum 1. Mai auf einem **Rittergute.**
Offerten unter **295 G.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche z. 1. April e. tücht. Hausmädch., das Wäsche und Nähemachen versteht.
Fr. von Trotha geb **von Trotha** in **Halle a/S.,** Albrechtstraße 21, II.

Köchin gesucht.

Suche per sofort bei hohem Lohn eine tüchtige ältere erfahrene Köchin, die auch die Hausarbeit theilweise mit zu übernehmen hat. — Nur mit den besten Zeugnissen versehene Bewerberinnen, welche längere Zeit in einem feinen Hause gedient haben, mögen sich melden bei **Frau Dr. Class,**
Bernburgerstraße 18/19.

Zum baldigen Antritt suchen wir eine mit der Putz- und Weißwaaren-Branche durchaus vertraute
Verkäuferin.
A. Huth & Co.

Ein anständiges, älteres **Mädchen** aus **besserer Familie** vom **Lande,** das in **Küche** u. **Wirthschaft** erfahren ist, sucht **Stelle** bei einer **älteren, einzelnen Dame** oder bei **älteren Leuten** per 1. April event. auch früher.
Auskunft ertheilt **A. Angermann, Große Steinstraße 26.**

Tüchtige Kochmamsells, mehrere Kellnerlehrlinge für Hotel u. Restaur., Salon- und Jahresstellen, erb. sofort und später Stellung.
C. Gothke, Gr. Ulrichstr. 21.

Ein anst., ältere Frau von ruhigem Wesen, welche in der Wirthschaft gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** b. e. ält Herrn. Die besten Zeugn. stehen ihr z. Seite. Off. sub **Z. 4316** a. d. Exped. d. Ztg.

Gesucht tüchtige Waschfrau Sophienstraße 11, I.

Zum 1. April findet ein tüchtiges **Stubenmädchen,** ebenso ein **Mädchen** f. **Küche** und etwas Hausarbeit bei guten Lohn Stellung in einem besseren Haushalte. Meldungen **Postamt I.,** Zimmer 1.

Eine ält. perfekte Köchin u. e. feines Stubenmädchen, welch. nähen, plätten u. f. servieren kann, bei hohem Lohn ges.; andere j. Mädch. f. Haus f. Stelle durch Frau **Schaaf,** Gr. Rittergasse 11, II.

Ein zuverlässiges älteres **Mädchen,** erfahren in Küche und Hausarbeit, wird für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt bei hohem Lohn zum 1. April gesucht. Adressen unter **O. A.** postlagernd **Merseburg.**

Kräft. Mädchen w. f. Hausarb. z. 1. März gesucht **Barfüßerstr. 15, I.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie, Inhaber eines rentabl. Geschäftes und vermögend, dem es an Damenbekanntsch. mangelt, sucht Gelegenheit mit Damen im Alter von 18–23 Jahren, welche etwas Vermögen besitzen, in näheren Verkehr zu treten. Reflekt. Damen bitte ihre Adr. mit Angabe ihrer Vermögensverhältn. nebst Photogr. unter **G. 4347** an die Exped. d. Ztg. einzusenden. Strengste Discretion Ehrensache. Nichtconvenirendes sofort zurück. Agenten verbeten.

Eine gesunde Frau o. Mädchen, welches ein Kind täglich einigemal anlegen kann, wird gesucht **Dachriggasse 3, I. Schäfer.**

Die in **Bad Wittekind** stehende
Musik-Halle
ist preiswerth zu verkaufen. Anfragen sind an Bade-Direktor **Bauer** zu richten.

Kleine Billards
mit Zubehör, vorzüglich im Stande, verkauft **Gr. Wallstraße 2.**

Ein gebr., gut erhaltener **Ladentisch** mit Marmorplatte für Fleischergeschäft zu kaufen gesucht. Off. unter **300 M.** an die Expedition dieser Zeitung.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunowarte 6.

Wer keine **Badeeinrichtung** hat, schreibe an die bek. Fabrik **L. Weyl, Berlin W. 41.** Preiscatalog gratis

Zwei Schneidertische, eine Bettstelle zu verkaufen **Friedrichstr. 4.**

Nußb. Bettstelle mit Federmatratze (neu) sofort zu verkaufen **Lessingstraße 5, III. l.**

2 Bordeaux-Orhofte Magdeb. Sauerkohl hat noch sehr billig abzugeben **Oswald Heyner** in **Wehlitzsch b. Schkeuditz.**

Rothe Cansenfe verkauft billig **Magdeburgerstraße 41, Hof, II.**

Cansenfen, Sophas, dauerhaft gearbeitet, stehen **billig zum Verkauf Gr. Märkerstraße 27, II.**

Eine **fast neue Kinderbettstelle mit Matratze,** eine eiserne **Bettstelle und eine neue Waschmaschine sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Gr. Ulrichstraße 4, I.**

Bettstellen mit Matratzen stehen billig zum Verkauf Gr. Märkerstraße 27, II.

Zwei große noch brauchbare Restaurationslampen werden zu kaufen gesucht Gr. Ulrichstraße 48, I.

Alte und neue Möbel sind zu **verkaufen Krausenstraße 11,** II., links.

Für Viehbesitzer!

Sehr prompt und coulant hat mir die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden ein kürzlich verendetes Pferd entschädigt. Allen Viehbesitzern, welche noch nicht versichert sind, will ich genannte Gesellschaft bestens empfohlen haben.
Quedlinburg, den 1. Febr. 1891.
Max Fahlberg, Landwirth.

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen zu festen billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zuschuß) empfiehlt sich als Vertreter der Sächsischen Vieh-Versicher.-Bank in Dresden Alb. Dreke, Inhy., Halle a. S.

☞ **Für die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden,** gegenwärtig die größte und bestfundirte aller bestehenden Vieh-Versicherungs-Gesellschaften, werden an allen Orten, wo dieselbe noch nicht vertreten ist, thätige und zuverlässige Haupt- und Special-Agenten angestellt durch **Sub-Direktor Dr. Pape in Magdeburg.**

Reine weisse Wäsche

ohne Bleiche erzielt man nur mit der **Döbelner Terpentin-Schmierseife.** Niederlagen in **Halle** bei:
Emil Jahn, Gr. Märkerstraße,
E. John, Geiststraße,
A. J. John, Steinthor 2,
C. Saatz, Rannischestraße,
R. Sachse, Gr. Klausstraße,
M. Remus, Wuchererstraße,
A. Thomas, Steinweg 35.
A. Angermann, Gr. Steinstr. 26,
H. Dietrich, Barfüßerstr. 6,
A. Grimm, Steg 17,
H. W. Hancke, Gr. Klausstr.,
Helmbold & Co., Leipzigerstr.,
Ferd. Hille, Geiststraße 71,
F. Klobseb, Mühlweg 24b,
F. Schumann, Friedrichstr. 8,
A. Steinbach, Königstraße 16,
E. Walther, Glauch. Kirche,
A. C. Werner, Bernh.-Str. 23.
in **Giebichenstein** bei **Felix Sioli.**

Wer am Gedeihen seiner Kinder Freude erleben will, reiche
Timpes Kindernahrung*)

*) Packete à 80 und 150 ₰ in Halle a. S. in der **Hirsch-, Löwen-, Engel-, Adler-** und **Victoria-Apotheke, Helmbold & Co., J. Büdefeldt, M. Waltsgott, A. Scheidelwitz,** Oziwald, Drogerie, **H. Dammisch, C. Kaiser, A. Angermann, Ernst Jentzsch, Hugo Herbst, Paul Evers, Karl Schilling,** Bibra: **G. Schönebung,** Löbejün: **L. Birkhold.** Könnern: **Th. Müller.** Delitzsch: **R. Müller.** Zörbig: **R. Koltzsch,** Dürrenberg: **Apotheke.** Merseburg: **Hof- u. Stadtapoth. O. Leberl.** Eisleben: **Rich. Woldicke.** Aisleben: **Apotheke.** Schraplau: **Apotheke.**

Franzbranntwein m. Ricinusöl ꝛc. gegen Kopfschuppen, sog. Kopfflechten, u.
Franzbranntwein m. Salz in chem. Lösung gegen Reißen, Rheumatismus ꝛc. empf.
Joh. Büdefeldt, Leipz.-Str. 86.

Klettenwurzel-Haaröl,

welches das Ausfallen und frühe Ergrauen der Haare verhindert, das Wachsthum ungemein befördert; es hält Haare und Haarboden rein und geschmeidig, beseitigt die so lästigen Schuppen und ist das beste Toilettenöl, vorzüglich auch für Kinder; à Flasche 75 und 50 ₰ empfiehlt
Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Thongräberei
bei Sandersleben in Anhalt
empfiehlt
fette Thone, sowie **Chamottesande** zu **Schmelzöfen,** ganz vorzüglich für Eisengießereien, beste Waare.
Robert Jahn, Grubenbesitzer.

Preßkohlensteine
sind noch vorhanden und werden zu billigen Tagespreisen **ab Grube** und **Bahnhof Kötschau** abgegeben.
Braunkohlenwerke Kötschau.

Ich möchte mit einer **Seilerwaaren- und Kork-Fabrik** in Geschäfts-Verbindung treten.
P. Giesemann,
Magdeburg-Werder, Zollstr. 12a.

Plüsch-Garnituren,

Sophas, Divan, Cansenfen, Bettstellen mit Matratzen, Spiegel, Teppiche billig zu verkaufen.
F. Schotter, Friedrichstr. 6.

Ein fast neuer **Kinderwagen, ein Laufstuhl und ein Bettschirm** umzugshalber zu verkaufen
Drogen-Geschäft Leipzigerstr. 86.

Landwirthschaftliche Winterschule Merseburg.

Von den Zöglingen der landwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg suchen auch in diesem Jahre wieder mehrere theils als **Verwalter,** theils als **Oekonomie-Lehrlinge** zum 1. April d. J. Stellung. Prinzipale, welche hierauf zu reflektiren geneigt sind, wollen sich deshalb gefälligst an den Direktor der Schule, Herrn Glatz, Neumarkt Nr. 38 zu Merseburg, wenden, welcher nähere Auskunft zu geben gern bereit sein wird.
Dölkau, den 28. Januar 1891.
Der Vorstand
des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins Merseburg.
Graf Hohenthal.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.

Beginn des **Sommersemesters: 7. April,** Beginn des **Wintersemesters: 13. Oct.** Frequenz 90/91 280 Schüler. A. **Landwirthschaftsschule.** Kl. Klassen, da Ostern u. Michaelis curse bestehen; lateinlos. **Berecht. z. einj.-freiw. Dienst.** Versetzung Ostern u. Michaelis. B. **Landw. Fachschule** (Kl. 3—1) mit je halbj. Cursus C. **Vorschule** (Kl. VI.—IV.) Jede Ausk. d. d. Director **Dr. Kremp.**

Kranken- und Begräbniß-Kasse des Kaufmännischen Vereins

Halle a. S.

Geschäftsstelle: **C. Osterloh, Henriettenstr. 17.** Fernsprecher 503.
Auskünfte, Statuten, Fragebogen sind daselbst zu haben, sowie bei den Vorstandsmitgliedern des **Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.**

Rechnungs-Abschluß

der **Ortskrankenkasse für die Arbeiter der Maschinenfabriken, Dampfkesselfabriken und Eisengießereien in Halle a/Saale für das Jahr 1890.**

Einnahme.	M	₰	Ausgabe.	M	₰
1. Baarer Kassenbestand am 1. Januar 1890	4395	44	1. Für ärztliche Behandlung	9498	55
2. Zinsen von Kapitalien	2872	56	2. Arzeneien und Heilmittel	6166	83
3. Eintrittsgelder	393	59	3. An Krankengeldern	20811	45
4. Beiträge	52530	50	4. Begräbnißgelder	2522	00
5. Zurückgezogene Kapitalien	315	05	5. Kur- und Verpflegung an Krankenanstalten	2318	60
6. Sonstige Einnahme	47	00	6. Zurückgezahlte Beiträge ꝛc.	44	13
			7. Kapital, Anlagen, Sparkasse ꝛc.	11975	61
			8. Verwaltungskosten	2833	05
			9. Sonstige Ausgaben	377	56
			10. Kassenbestand am 31. Dezember 1890	4006	36
Summa	60554	14	Summa	60554	14

II. Vermögensausweis.

1. Der Baarbestand am 31. Dezember 1890 . . . M 4006 36
2. An Werthpapieren und Sparkasseneinlagen . . . . M 84650 56
Mithin Gesammtvermögen . . . M 88660 92
Nach dem vorjährigen Abschluß betrug das Gesammtvermögen . . M 77395 44
Ergiebt gegen das Vorjahr ein Mehr . . . M 7265 12
Zum Reservefonds gehören nach stattgefundener Ueberweisung . . M 81000 00
Nach dem vorjährigen Abschluß betrug der Reservefonds . . . M 73000 00
Ergiebt gegen das Vorjahr ein Mehr . . . M 8000 00
Als Betriebsfonds verbleiben: a) in Baar . . . . M 4006 36
b) bei der Sparkasse niedergelegt M 3660 56
Ergiebt einen Betriebsfonds von . . . . M 7666 92

Halle a/S., im Februar 1891. **Der Vorstand.**
Taatz, Vorsitzender. A. Schmidt, Rendant.

General-Versammlung.

Die Vertreter der **Maschinenbauer- ꝛc. Ortskrankenkasse hier, Arbeitgeber und Arbeitnehmer,** werden hiermit zu einer **General-Versammlung** am
Freitag den 20. Februar cr. Abends 8 Uhr
im **Restaurant Mars la Tour,** Gr. Ulrichstr. 11 hier, ergebenst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung und Entlastung derselben. 2. Vorstandswahl. 3. Wahl der Revisoren pro 1891.
Halle a/S., den 10. Februar 1891. **Der Vorstand.**
Taatz, Vorsitzender.

General-Versammlung.

Den Mitgliedern der **Ortskranken- und Sterbekasse der Cigarren- und Tabak-Arbeiter zu Halle a/S.** hiermit zur Nachricht, daß unsere General-Versammlung **Donnerstag den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr** im **Restaurant zum Salzgrafen** mit folgender Tagesordnung stattfindet:
1. Rechnungslegung.
2. Regelung der Kasse.
3. Verschiedenes.
Das Erscheinen der Herren Arbeitgeber, sowie aller Mitglieder ist dringend nothwendig. **Der Vorstand.**

Colossale Gewinne, Keine Nieten.

Am 20. Febr. ist die nächste Ziehung der bekannten, in Deutschland erlaubten
Stadt Barletta Fr. 100 Anlehensloose.

Jedes dieser Anlehensloose wird mit wenigstens Fr. 100 (Mk. 80.—) zurückbezahlt und kann im glücklichen Fall Treffer von fr. **2.000000.—,** fr. **1.000000.—,** fr. **500000.—,** fr. **400000.—,** fr. **200000.—,** fr. **100000.—** etc. etc. gewinnen. Ich verkaufe diese Barletta-Loose, soweit Vorrath, gegen vorherige Zahlung oder Nachnahme des Betrages zum Preise v. Mk. 55— per Stück, oder gegen 10 Monatsraten à Mk. 6,60 mit sofortigem Anrecht auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Aufträge erbeten.
H. S. Rosenstein, Loosegeschäft, **Frankfurt a/M.**

Hypothekenkapitalien

zur ersten Stelle auf Hausgrundstücke in **Halle** werden von der **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** zu den günstigsten Bedingungen gewährt. Nähere Auskunft ertheilen die Vertreter der Gesellschaft in **Halle:**
Dupuis & Klauke.

Ueberall zu kaufen.

Der beste Kaffee-Ersatz: **Anker-Cichorien** von Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910212041/fragment/page=0003

Ida Böttger,

Magazin für Wäsche-Ausstattungen.

Für **Confirmandinnen** empfehle
im einfachen wie hochfeinen Genre:
Weiße Röcke, Piqué-Röcke, Beinkleider,
Flanell-Röcke, Stoff-Röcke, Hemden,
Japanische — Seidene Taschentücher,
Gestickte Taschentücher,
Aechte Battist-Taschentücher mit Hohlsaum, Languetten, Monogrammen.

III. Preis-Scatspiel

Freitag den 13. Februar Nachmittags 2 Uhr im großen Saale des „Prinz Carl" zu Halle a. S.

Prinz Carl.

Donnerstag den 12. Februar

Grosses Concert

80 Musiker

ausgeführt von der **Capelle des Königl. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36** und dem **Halleschen Stadt- und Theater-Orchester** unter abwechselnder Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **O. Wiegert** und des Stadtmusikdirectors Herrn **W. Halle.**

Programm.

I. Theil.

1. Symphonie (Militair) von Jos. Haydn.
2. Largo von Händel.
3. Ouverture Lodoiska von Cherubini.

II. Theil.

4. Ouverture z. Op. Euryanthe von C. M. v. Weber.
5. Walthers Preislied a. d. Op. Die Meistersinger v. Nürnberg von Rich. Wagner.
6. Präludium und Fuge von J. S. Bach.
7. Polonaise in Edur von Fr. Liszt.
8. Capriccio à la Zingaressa von Eulenberg.

Billets im Vorverkauf à 50 Pfg. in den bekannten Verkaufsstellen.
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 75 Pfg.
O. Wiegert. W. Halle.

Wohlthätigkeits-Abend.

Nächsten Freitag den 13. Februar findet im **Gasthof zum Mohr** das

VI. Stiftungsfest
der
Giebichensteiner Alters- und Waisenstiftung

statt. — Das Fest besteht in **Concertmusik, Theaterstück,** dargestellt von Künstlern von Beruf, und **Ball.** — Das Concert beginnt Abends 8 Uhr. — Entree an der Kasse à Person 60 ₰, ohne der Mühthätigkeit Schranken zu setzen. Im Vorverkauf sind Billets à Stück 50 ₰ bei den Herren Kaufleuten **R. Reichardt jun., Friedrich Lüderitz, Carl Richter,** Reilstr. 9, **Carl Schmidt,** Hohestr. 1, **H. Spengler,** Burgstr. 12, zu haben. — Nach dem Concert findet eine werthvolle **Verloosung** statt.

Indem wir des wohlthätigen Zweckes wegen recht zahlreichen Besuch entgegensehen, haben wir nach allen Seiten hin für einen genußreichen Abend die größte Sorge getragen. **Der Vorstand.**

Stadt Sedan.

Heute Donnerstag
letzter großer Narren-Abend
mit humoristischen Vorträgen.

Thüringer Hof.

Heute Donnerstag Abend von 6 Uhr an:
Wildsuppe, Hasen- und Damspiesser-Braten, Cotelette mit Stangenspargel.
Max Reiche.

„Haase's Hôtel"

Martinsgasse 11.
Heute Donnerstag den 12. Februar
Schlachte-Fest.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends div. **Wurst** und **Suppe.**

Hopfenblüthe,

Zinksgartenstraße 4.
Donnerstag den 12. Februar großer Narren-Abend.
Anfang 6 Uhr. **Neue elegante Bedienung.**

Verein der Liberalen in Halle u. d. Saalkreise.

Donnerstag den 12. Februar Abends 8 Uhr
Monatsversammlung
in der **Dresdener Bierhalle** (Kaulenberg).
Parteigenossen sind uns als Gäste stets willkommen. **Der Vorstand.**

Handwerker-Meister-Verein.

Versammlung diesmal
Donnerstag den 12. Febr. Abends 8 Uhr
im **Hotel „Zur Tulpe."**

1. Vortrag von Herrn Dr. Kleemann: „Hamburg's Zollanschluß und Freihafengebiet.
2. Aufnahme neuer Mitglieder zur Vorschußbank.
3. Zweite Abstimmung über § 20 der Statuten: „Aufhebung des Ordner-Amts" betreffend.
4. Geschäftliches.

Wir machen unsere Mitglieder besonders auf die heutige Versammlung aufmerksam und bitten um zahlreichen Besuch. **Der Vorstand.**

Victoria-Theater.

Dienstag den 17. Februar 1891

II. Großer Victoria-Theater-Maskenball.

Aufführung lebender Bilder, Aufzüge, großartige Ballet-Ueberraschungen und Evolutionen.
Prämiirung: 3 der schönsten Damen-, 3 der schönsten Herren- und 1 der originellsten Herren-Masken.
Jeder verehrte Besucher hat das Recht, seine Meinung betreffs des ersten Damenpreises — goldener Uhr — sowie des ersten Herrenpreises — goldener Siegelring — auf einen Zettel zu schreiben und nach der Mehrzahl dieser Urtheile werden die Preise vertheilt.
Demaskirung bleibt freigestellt.
Eintritts-Preis: Herren 1 ℳ Damen 50 ₰. Vorverkauf 75 ₰.
Anfang 7½ Uhr. **Der Festvorstand.**

Bruno Toepel's Bierhalle

Halle a. S. **Barfüßerstraße 5.** **Halle a. S.**

Specialität: Echt böhmisch Bier.

Empfing heute frische Ladung Bier aus der Domaine Liebotschau-Brauerei in Liebotschau bei Saaz in Böhmen.

General-Vertr. f. Prov. Sachsen u. Anhalt.

NB. Bringe obiges Bier besonders den Herren Wirthen, welche gesonnen sind, ein **echt Pilsner oder böhm. Bier** einzuführen, in empfehlende Erinnerung, da selbiges, durch meine langjährige Erfahrung, eines von den Bieren ist, welches stets **gleichmäßig gut und bekömmlich,** außerdem bin ich durch meine großen und regelmäßigen Bezüge in der Lage, dasselbe zu **Brauereipreisen** abzugeben.

Fr. Scherf's Restaurant,

Reilstraße 126.
Heute Mittwoch den 11. d. Mts.
Großes Schlachtefest
verbunden mit **Narren-Abend** und **humoristischen Vorträgen.** Freundlichst ladet ein **F. Scherf.**

Restaurant Bürgerhalle

Alter Markt 18.
Heute Donnerstag Abend **Pökelknochen.**
Echt Bayrisch Bier von ausgezeichneter Qualität, 4/10 Ltr. 16 ₰.
Hermann Gläser.

Restaurant & Café A. Bribach.

Donnerstag d. 12. d. M. **großes Schlachtefest.**

Bad Lauterberg a. S.-Harz.
Noch ein. Töcht. h. St. f. vorz. Aufenth. i. mein. hier m. **wissenschaftl. Lehranst.** verb. **Sanatorium.** Franz. i. H. — Anmeld. erb. Frl. **Antonie Mosche,** staatl. wissenschaftl. gepr. L.

Volks-Kaffee-Halle
I. am Leipziger Thurme.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
II. alte Promenade (Reitbahn).
Geöffnet von früh ½7 Uhr.
III. Moritzzwinger.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰.
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm und am Moritzzwinger, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 12, und Herrn **Hade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Nachdem Lippmann & Fabian
Donnerstag 8 Uhr Abends **Sitzung** im **Restaurant Petzold,** Charlottenstraße 17a.

Orden der Kreuzbrüder.
Stammtisch 113.
Donnerstag d. 12. Febr. Abends 8 Uhr **Generalversammlung** beim Burgvoigt F. Stein.
Der Vorstand.

Heute Donnerstag **Schlachtefest** bei **W. Vetter, Tauchenstraße 11b.**

Donnerstag **Schlachtefest. W. Stock, Forsterstraße 33a.**

Morgen **Schlachtefest** bei **Robert Erbe,** Dorotheenstr. 11, Ecke.

Heute Donnerstag **Schlachtefest** bei **Oswald Lausch, Bernburgerstr. 15.**
Empfehle gleichfalls gute mehlreiche **Speisekartoffeln** i. Einzelnen u. Ganzen.

Stadt-Theater.

(Offiziell.)

Mittwoch den 11. Februar
150. Vorst. 109. Ab.-Vorst. Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.
Der Veilchenfresser.
Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

Donnerstag den 12. Februar
151. Vorst. 110. Ab.-Vorst. Farbe roth.
Anfang 7¼ Uhr.
Minna von Barnhelm.
Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Personen.

Major von Tellheim, verabschiedet	F. Rinald.
Minna von Barnhelm	A. Rinald-Paull.
Franziska, ihr Mädch.	J. Schneider.
Just, Bedienter des Majors	C. Friedau.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	C. Rückert.
Der Wirth	E. Doß.
Eine Dame in Trauer	E. Mahr.
Ein Feldjäger	M. Pichon.
Riccaut de la Marlintere	R. Friedrich.
Ein Junge	A. Dalwig.
1. } Diener	Arth. Runge.
2. } Diener	C. Markgraf.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Nach dem 2. Akte größere Pause.

Victoria-Theater.

Heute Ascher-Mittwoch d. 14. Februar
Der Herrgottschnitzer von Ammergau.
Donnerstag den 12. Februar 1891
Große Brillant-Vorstellung
zum Benefiz für die Ballet-Gesellschaft E. Richter.
I. Abtheilung:
Großes Ausstattungs-Ballet.
II. Abtheilung:
Onkel Satanas und Tante Kobold.
III. Abtheilung:
Cancan vor Gericht.
Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**
Mittwoch den 11. Februar wegen des heutigen
„Aschermittwoch"
geschlossen.

Bayerisches Bierhaus,

z. d. 2 Thürmen. Geiststraße 26/27.
Mittwoch Abendstamm:
Kalbsrouladen mit Rothkohl.
Donnerstag Abendstamm:
Königsberger Flecke.

Schöllner's Restaurant,

Merseburgerstraße.
Heute Abend **gr. Familienabend** mit humoristischer Unterhaltung, wozu freundlichst einladet **D. O.**

W. Leopold's Restaurant,

Steg 3.
Heute Donnerstag den 12. Februar
Narren-Abend,
verb. mit **gr. Pfannkuchenschmaus,** wozu ergebenst einladet **D. O.**

Freyberg-Bräu,

Kl. Märkerstr. 9 neben **G. Uhlig.**
Ein **großes Vereinszimmer** ist zu vergeben. **Carl Brauns.**

Zum neuen Eiskeller.

Vereinszimmer f. 20–30 Mann zu verg.

Hoher Petersberg.

Der **4. Familienball** findet Mittwoch den 4. März Abends 7 Uhr statt.
Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910212041/fragment/page=0004